

EXTRA
JAV-Wahlen
17. und 18. November 2016



Zeitung der IG Metall-Interessenvertretung bei Volkswagen in Braunschweig

DIE KOMPONENTE

Oktober 2016



Amtierende Jugend- und Auszubildendenvertretung am Volkswagen Standort Braunschweig

JAV - Deine Stimme im Betrieb!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mitte November wählen 460 junge Menschen am Standort Braunschweig ihre Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Aus diesem Grund veranstaltete die amtierende JAV eine Informations- und Diskussionsveranstaltung für junge Vertrauensleute und Interessierte. Die Ergebnisse aus der Veranstaltung und die Schwerpunkte für die nächsten zwei Jahre wurden auf der letzten Jugend- und Auszubildendenversammlung Ende September vorgestellt.

Insgesamt werden neun Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen gewählt. Sie haben den gesetzlichen Auftrag, dafür zu sorgen, dass im Rahmen der betrieblichen Mitbestimmung die Interessen der jungen Beschäftigten - zumeist Auszubildende und dual Studierende - zur Geltung kommen.

Inhalt

- Seite 2 - 4 Zwei Jahre Handlungsfelder - Rückblick und Fazit der JAV-Arbeit
- Seite 5 Junge Vertrauensleute diskutieren Zukunftsthemen
- Seite 6 - 7 Ziele der JAV 2016 bis 2018
- Seite 8 - 9 Was macht die JAV sonst noch?
- Seite 10 Das sind die Kandidaten der IG Metall zur JAV-Wahl 2016
- Seite 11 - 12 Warum ist die Wahl der JAV wichtig?

Zwei Jahre Handlungsfelder

Wie steht es um die Was haben wir



1. Langfristige Erhöhung der Ausbildungsplätze von bisher 1250 auf 1400 in der VW AG
2. Mit den sogenannten „Übernahme-konferenzen“ gibt es einen geregelten Prozess, bei dem die Qualifizierung, betriebliche Bedarfe und die Interessen der Ausgebildeten Berücksichtigung finden



3. Erste Schritte zur Berücksichtigung von Industrie 4.0 und Digitalisierung in der Weiterentwicklung der beruflichen Bildung



4. Umbau des Betriebsrestaurants in Halle 7 und Eröffnung des Akademie-Cafés



1. Initiative zur langfristigen Anbindung (50 Prozent) der Ausbildungsvergütung an das Facharbeitereckentgelts (EG 8)
2. Finanzielle Unterstützung für die dual Studierenden



- Rückblick und Fazit der JAV-Arbeit

sechs Handlungsfelder?

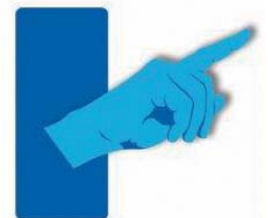
r bisher erreicht?



Sicherheit und
Gesundheit

1. mehr Transparenz über gesundheitsfördernde Präventionsangebote

2. mehr Sensibilisierung für Arbeitssicherheit durch „Arbeitssicherheitsrallye“ und „Arbeitssicherheits-Präventionstage“



Mitbestimmen –
Arbeit und Leben
gestalten



Übergabe der 13.000 Unterschriften zur Aktion „BBS ohne Stress - Kümmert euch um unsere Berufsschulen“ an die niedersächsische Landesregierung

- 1. Mit der Kampagne „Modern.bilden“ setzt sich die IG Metall-Jugend für die Verbesserung des Berufsbildungsgesetzes ein**
- 2. Kampagne: „BBS ohne Stress – Kümmert euch um unsere Berufsschulen!“**
- 3. Aufbau von Vertrauensleute-Strukturen in allen Bereich der AutoVision-Ausbildung**



Freundinnentag

1. Erhöhung des Frauenanteils in der Berufsausbildung
2. Schulung zur Betriebsvereinbarung „Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz“ für alle AusbilderInnen



Arbeit und Familie



Lernen und Bildung

Begleitung und Mitgestaltung des Um- und Ausbaus der Berufsakademie

1. Förderung von Ausbildung für Jugendliche mit allen Schulabschlüssen auch Hauptschulabschluss
2. Duale Berufsausbildung als wichtiger Arbeitsmarktzugang für junge Menschen mit allen Schulabschlüssen zu ermöglichen



3. Wiedereinführung der Ausbildungsberufe GießereimechanikerIn und FachlagerlogistikerIn
4. Aufwertung der betrieblichen Ausbildung



Eröffnung des Qualifizierungs- und Kleinseriencenter Leichtmetallguss



Junge Vertrauensleute diskutieren Zukunftsthemen



Die Vertrauensleute der Auszubildenden und dual Studierenden von Volkswagen und der AutoVision vertreten die Interessen von über 400 jungen Kolleginnen und Kollegen am Standort.

Genauso wie beim Betriebsrat entwickelte die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gemeinsam mit den Vertrauensleuten konkrete Ziele und Maßnahmen zu den Themen „Arbeit sichern und schaffen“, „Einkommen sichern“, „Sicherheit und Gesundheit“, „Mitbestimmen - Arbeit und Leben gestalten“, „Arbeit und Familie“ und „Lernen und Bildung“.

Die Bilanz nach zwei Jahren kann sich sehen lassen: so konnte mit dem neuen „Akademie-Café“ die gastronomische Versorgung verbessert werden. Der sogenannte

„Freundinnen-Tag“ richtete sich gezielt an junge Frauen und warb bei ihnen für eine Berufsausbildung bei Volkswagen. Weitere Maßnahmen waren die Durchführung einer Kampagne zur Verbesserung der Situation an den Berufsschulen oder die Einführung einer Arbeitssicherheitsrallye.

Auch tarifpolitisch konnte einiges erreicht werden. Die Erstattung der Semesterbeiträge von dual Studierenden findet sich im Tarifvertrag wieder und auch die Erhöhung der Ausbildungsplätze von 1250 auf 1400 konnte im Tarifvertrag festgeschrieben werden. Das Beste daran: Die Ziele wurden vor zwei Jahren gemeinsam mit den Vertrauensleuten definiert und der Erfolg der JAV-Arbeit ist dadurch messbar geworden.

Marvin Hopp





Ziele der JAV

Das wollen die



Arbeit sichern
und schaffen

- Keine Sparmaßnahmen zu Lasten der Berufsausbildung
- Verbesserung der betrieblichen Infrastruktur (insbesondere die Pausensituation der Azubis und StiP)
- Fremdvergabe nur an Unternehmen mit Tarifbindung und Mitbestimmung (z. B. Werkwäsche für Auszubildende und StiP)
- Schaffung von ausreichend qualifizierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zur Bewältigung des demografischen und technologischen Wandels
- Schaffung von mehr qualitativ hochwertigen betrieblichen Ausbildungsstationen (u. a. Lerninseln). Jedem/r Auszubildende/dual Studierende muss während der Ausbildungszeit mindestens zwei betriebliche Ausbildungsstationen ermöglicht werden
- Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung verlängern
- Die 100-prozentige unbefristete Übernahme der Agebis



Einkommen
sichern

- Erhalt und Ausbau tariflicher Leistungen bei Volkswagen und AutoVision
- Ergebnisbeteiligung oder leistungsbezogene Zulagen nur zusätzlich zum Entgelt
- Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge
- Interessen der Jugend in der Tarifpolitik zur Geltung bringen (z. B. durch die überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung, um unabhängig von Dritten leben zu können)

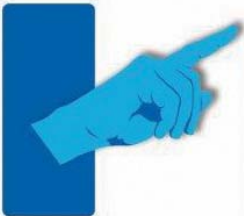


Sicherheit und
Gesundheit

- Arbeitsbedingungen und Umfeld so gestalten, dass sie die Gesundheit fördern; Ausbau der Rahmenbedingungen für gute Arbeit, gute Gesundheit und ein gutes Leben
- Rahmenbedingungen ausbauen, damit Kolleginnen und Kollegen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung und Schwerbehinderung nicht ausgegrenzt werden - Inklusion konsequent umsetzen (Inklusion als Unternehmensphilosophie in der Berufsausbildung verankern) durch ein Kooperationsprojekt mit der Lebenshilfe
- Schaffung von mehr Transparenz über gesundheitsfördernde Präventionsangebote
- Grundverständnis von Arbeitssicherheit muss in der Erstausbildung vermittelt werden, z. B. wie der Arbeitssicherheitsdurchlauf der Meisternachwuchskräfte und das Fortführen der ASi-Rallye

2016 bis 2018

die Jugendvertrauensleute der IG Metall



Mitbestimmen –
Arbeit und Leben
gestalten

- **Gemeinsam die Interessen der Beschäftigten in Betrieb und Gesellschaft zur Geltung bringen**
- **Förderung von gesellschaftspolischem und ehrenamtlichem Engagement**
- **Gesellschaftspolitische Aktivitäten zur Umsetzung unserer gewerkschaftlichen Ziele ausbauen**
- **Intensivierung der Volkswagen standortübergreifenden Jugend-Interessensvertretungsarbeit (Gesamt-JAV), z. B. die Charta der Berufsausbildung durch- und umsetzen**



Arbeit und
Familie

- **Gleichstellung von Frau und Mann im Arbeitsleben vorantreiben**
- **Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Arbeit/Ausbildung**
- **Unterstützung von Beschäftigten bei Betreuungs- und Pflegeaufgaben**
- **Partnerschaftliches Ausbildungsklima fördern**



Lernen und
Bildung

- **Schaffung und Nutzung zukunftsorientierter, bedarfsgerechter und ausreichender Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote**
- **Sicherstellung der Beruflichkeit aller Ausbildungsberufe (d.h. Ausbildung soll Kompetenzen zur Ausübung eines regulären Berufes sicherstellen, also keine „Schmalspurausbildungen“)**
- **Gestaltung des demographischen Wandels, u. a. durch qualifizierte Ausbildungsplätze**
- **Fachgerechter Einsatz von Aus- und Weitergebildeten**
- **Entwicklungsmöglichkeiten für alle Kolleginnen und Kollegen durch „berufliche Bildung“ ermöglichen**

Was macht die JAV sonst noch?

Die JAV setzt sich für ein gutes Klima in der Berufsausbildung ein. Dazu gehört, dass das Miteinander über die einzelnen Ausbildungsjahre und Ausbildungsgruppen hinweg optimal ist. Daher veranstaltet die JAV jedes Jahr nach Ankunft der neuen Auszubildenden und dual Studierenden mehrere Aktivitäten.



Ein Beispiel dafür ist das Integrationssportfest. Bei diesem kommen die Ausbildungsgruppen aller Ausbildungsjahre zusammen und lernen sich bei sportlichen Aktivitäten näher kennen. Auch die Ausbilder/innen sind an diesem Tag

dabei. Ein weiteres Beispiel ist die Berufseinsteigerparty, diese veranstaltet die JAV in Kooperation mit der IGM jedes Jahr. Denn auch der Spaß kommt bei der JAV-Arbeit nicht zu kurz!



Seit fünf Jahren in Folge führen wir die Aktionstage für Respekt und Toleranz bereits durch.

Eine Veranstaltung, die sich etabliert hat und jedes Jahr einen hohen Stellenwert in der Ausbildung einnimmt.

Dieser Stellenwert war insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung sichtbar. In diesem Jahr war das Werkmanagement, der Betriebsrat, die VKL und die Akademie-Leitung bei der Eröffnungsveranstaltung, auf der die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ vorgestellt wurde.



Unsere Aktionstage sind eingeteilt in 3 Stufen:

Erkennen

In der ersten Stufe haben wir eine Ausstellung zum Thema Asyl ist Menschenrecht im Werkforum eine Woche aufgestellt. In Begleitung von zwei Teamern wurden die Teilnehmer 45 Minuten lang durch die Ausstellung geleitet und zum Thema Asyl aufgeklärt.

Stabilisieren

Hier wurden die Eindrücke diskutiert. Mithilfe von verschiedenen Methoden wie Rollen- und Planspiele, Diskussionen, Kurzvorträgen und Interviews werden die einzelnen Themen noch näher gebracht. Jede Ausbildungsgruppe des zweiten Ausbildungsjahres wird zwei Tage diesen Courage-Workshop durchlaufen.

Aktionen

Hier geht es in erster Linie um Aktionen, die wir bereits geplant und veranstaltet haben oder noch anstehen.



IG Metall-Fußballturnier der GJAV

Dieses Jahr veranstalteten wir im August das alljährliche IG Metall-GJAV-Fußballturnier in Braunschweig auf dem Sportplatz vom SC Victoria Braunschweig.

Insgesamt 27 Mannschaften - davon 20 Männermannschaften und 7 Frauenmannschaften aus acht Volkswagen-Standorten - versuchten an diesem Tag den Pokal an ihren Standort zu holen. Mit rund 500 Auszubildenden konnten wir an diesem Tag spannende Partien sehen, bei dem das Motto „Respekt und Toleranz“ an oberster Stelle stand.

Für Verpflegung vor Ort wurde gesorgt und eine Torschussanlage für den schnellsten Schuss wurde bereitgestellt. Die Gewinner bei den Frauen sowohl als auch bei den Herren waren in diesem Jahr die Azubis aus Emden. Der Fairnesspokal blieb dafür in Braunschweig.



Das sind die KandidatInnen der IG Metall-Jugend zur JAV-Wahl 2016



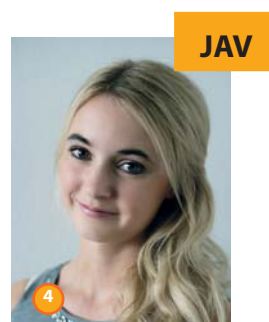
**Oussama Ben
Romdhane**



**Dennis
Scheffler**



**Kim-Marvin
Trippler**



**Franziska
Koppelman**



**Victoria
Kolczak**



**Luisa
Alpers**



**Amadeus
Machergui**



**Fabian
Jürgens**



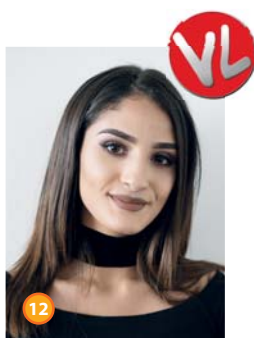
**Laura
Hein**



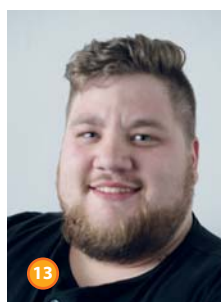
**Orhan
Yurt**



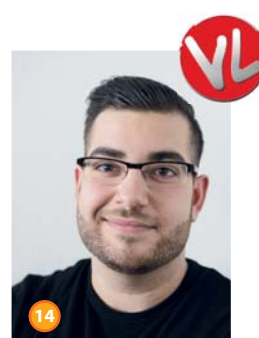
**Özlem
Cihan**



**Jasmin
Khater**



**Tim
Klinger**



**Hakan-Tolga
Yami**



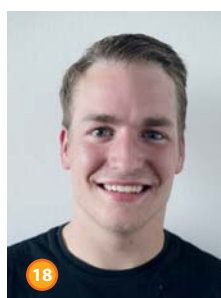
**Saskia
Altenecker**



**Dennis
Mirre**



**Sevdin
Taskin**



**Markus
Tugendheim**



Die Reihenfolge der KandidatInnen entspricht dem Ergebnis der IG Metall-Listenaufstellung im September 2016

Warum ist die Wahl der JAV wichtig?

Stimmen aus der Akademie und dem Betriebsrat



Laura Völke

Duale Studentin für Fahrzeugtechnik und Informatik

„Die JAV ist unsere Vertretung gegenüber dem Betrieb. Sie sorgt dafür, dass sich die Berufsausbildung weiterhin kontinuierlich verbessert und wir bei Problemen zielorientiert unterstützt werden. Die JAV-Wahl bedeutet für uns daher selbst mitzuentscheiden, wer sich in Zukunft für unsere Interessen einsetzen soll. Also sollten wir unsere Chance nutzen und wählen gehen.“

Pascal Hoheisel

Mechatronik Auszubildender

„Die JAV ist für mich wichtig, da sie vergleichbar mit einer Petition im Staat Deutschland ist. Sie ist für uns Auszubildende der einzige Weg, aktiv an der Gestaltung der Unternehmensrichtlinien mitzuwirken und an den Betriebsrat zu übermitteln. Warum sollte man also sein Wahlrecht abgeben und somit seine Zukunft nicht mitgestalten? Deshalb geht wählen und nutzt eure Stimme!“



Claus Brandt

Ausbilder Industriemechaniker

„Die JAV-Wahl ist wichtig, weil die Auszubildenden ihre Jugendvertreter/innen ihres Vertrauens wählen können. Sie sprechen viele wichtige Themen der Berufsausbildung an. Dazu gestalten sie sehr tolle Aktionen in der Berufsausbildung.“

Dr. Christoph Lerche

Leiter der Berufsausbildung Braunschweig und Salzgitter

„Digitalisierung und Industrie 4.0 werden die Ausbildung maßgeblich verändern, nicht nur in Braunschweig. Die Akademie möchte das wie bisher für und mit den Auszubildenden gemeinsam umsetzen. Dazu bedarf es einer Jugendvertretung, die einen breiten Rückhalt bei ihren Wahlberechtigten hat.“



JAV-Wahl

am 17. und 18. November 2016

Wer wählt?

Alle Auszubildenden, dual Studierenden, Praktikanten, Doktoranden und Praxislerner, die am Wahltag unter 25 Jahre alt sind, sowie alle jugendlichen Beschäftigten, die am Wahltag unter 18 Jahre alt sind.

Wann und wo wird gewählt?

Am 17. und 18. November 2016

09:00 bis 12:00 Uhr

in der Akademie, Halle 5C, 1. OG, Unterweisungsraum 1.4



Uwe Fritsch

Betriebsratsvorsitzender

„Volkswagen steht vor besonderen Herausforderungen. Es geht nicht nur darum, die Folgen des Skandals um die Abgasmanipulationen zu bewältigen. Mit der Digitalisierung, der E-Mobilität und dem autonomen Fahren verändern sich nicht nur unsere Produkte, sondern auch unsere Arbeitsplätze. Diesen Wandel wollen wir aktiv im Interesse von Kolleginnen und Kollegen gestalten. Dabei sind wir umso erfolgreicher je mehr Menschen hinter der Interessenvertretung stehen und sie unterstützen. Abseits ist nicht nur beim Fußball falsch.“

Alexander Biebel

Sprecher des Bildungsausschuss des Betriebsrates

„JAV und Betriebsrat arbeiten eng miteinander an der stetigen Verbesserung unserer Berufsausbildung. Die Forderungen der JAV bilden hierfür eine gute Grundlage für konstruktive Diskussionen mit der Akademie-Leitung und dem Betrieb. Zukünftig müssen wir unter den Stichworten Digitalisierung und E-Mobilität im Bereich der Berufsausbildung und der betrieblichen Ausbildung neue Wege gehen und diese gemeinsam gestalten. Deshalb – bleibt dran – und stärkt eure Interessen durch die Wahl eurer JAV!“



Oussama Ben Romdhane

Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung

„JAV-Arbeit bedeutet, die Zukunft in die Hand zu nehmen und für eine gute Qualität der Berufsausbildung zu kämpfen! Bei uns am Standort haben wir eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung. Dennoch gibt es eine Menge Verbesserungsbedarf. Wir als amtierende JAV können selbstbewusst sagen, unsere Arbeit der letzten Jahre in einem funktionierenden Team weiterentwickelt zu haben. Nun haben wir gemeinsam ein Arbeitspaket geschnürt und wollen noch weiter hinaus. Mit ihrer Stimme geben uns daher alle Wählerinnen und Wähler einen klaren Arbeitsauftrag für die nächsten zwei Jahre. Durch eine hohe Wahlbeteiligung können wir als JAV gegenüber dem Unternehmen mit breiter Brust auftreten und die aufgestellten Forderungen der Jugend durchsetzen.“

Wir rufen euch daher alle auf:

Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen! Für deine Stimme im Betrieb, die JAV. “

